

# Der Dorfschreiber berichtet



## Laurenburg - Kurzbrief Nr. 39, Februar 2012

### Liebe Laurenburger,

mit diesem Kurzbrief setzen wir die Familienbeschreibungen fort und zwar mit einer der ältesten Laurenburger Familien, die jedoch vor acht Jahren in Laurenburg vom Namen her ausgestorben ist: **die Familie Großmann**.

Seit ca. 400 Jahren lassen sich die Großmanns hier nachweisen und obwohl der Name heute nicht mehr präsent ist, kann für jede alteingesessenen Laurenburger Familie ein Verwandtschaftsverhältnis zu den Großmanns belegt werden. Hier passt der saloppe Spruch in abgewandelter Form von der Scheidter Ahnentafel hin: „All alde Laumbojer honn a(n) unn die selb Omma“.

Den ältesten Großmann finden wir im Gültregister (Steuerliste) von 1621 mit dem Vornamen **Hilger**, auch Hilgar geschrieben. Bereits 7 Jahre später taucht in dem fortgeführten Register ein **Ludwig** Großmann auf, evtl. ein Sohn des Hilger. Ludwig Großmann begegnet uns wieder in der umfassenden Esterauer Untertanenliste aus dem Jahre 1630 als „Nassau-Saarbrückischer Leibeigener“ und seine Frau ist „Lohnerische Leibeigene“, ist also der niederadeligen Familie, den „Löhnern von Laurenburg“, hörig (zugehörig). Ab der folgenden Generation haben wir gesicherte Verwandtschaftsverhältnisse, da diese in den bereits 1658 beginnenden Holzappeler Kirchenbüchern nachzulesen sind. Der wahrscheinliche Sohn des Ludwig ist **Johannes** Großmann (1634- 1700; Küfer, Kirchenältester), der mit einer Anna **Margarethe** (1642 -1705) verheiratet ist. Im weiteren werden die Lebensdaten und die zusätzlichen Berufs- und Amtsbezeichnungen in Klammern, wie vor ausgeführt, den Personen angefügt; grundsätzlich waren alle Laurenburger Großmanns Landwirte und Winzer – bis zum letzten männlichen Namensträger Karl. Zunächst werden die weiteren 8 Generationen aufgelistet ( $\infty$  = verheiratet im Jahre ... mit...; Rufnamen sind unterstrichen).

**Johann Michael** Großmann (1675 -1753, Meister)  $\infty$  1707 **Anna Eva** Püsch von Scheidt (1681 -1735),

**Johann Conrad** Großmann (1715 -1799)  $\infty$  I. 1742 **Elisabetha Catharina** Hirth von Isselbach (-1749),  
und  $\infty$  II. 1750 **Anna Maria** Schmitt von Dörnberg (1721 -1799),

**Johann Hermann** Großmann (1753 -1806, Sündschöffe, Geschworener, Kirchenältester)

$\infty$  1784 **Marie Catherina** Hoffmann von Laurenburg (1757 -1810),

**Johann Adolph** Großmann (1793 -1855, Wagnermeister, Herzoglicher Schultheis)

$\infty$  1818 **Cathrine Louise** Zorn von Laurenburg (1798 -1859),

**Johann Carl** Großmann (1828 -1909, Wagner, Bürgermeister)

$\infty$  1856 **Marie Elisabeth** Hofmann von Scheidt (1829 -1882),

**Ludwig Wilhelm** Großmann (1858 -1923)  $\infty$  1885 **Louise** Hofmann von Dörnberg (1862 -1943),

**Karl** Großmann (1893 -1974, Schnapsbrenner)  $\infty$  1922 **Mina** Will von Ennerich (1900 -1977),

die beiden Kinder des letzten Ehepaares blieben ledig:

**Karl** Großmann (1923 -1942, als 19-jähriger Soldat gefallen) und **Elfriede** Großmann (1926 - 2004), Verkäuferin.

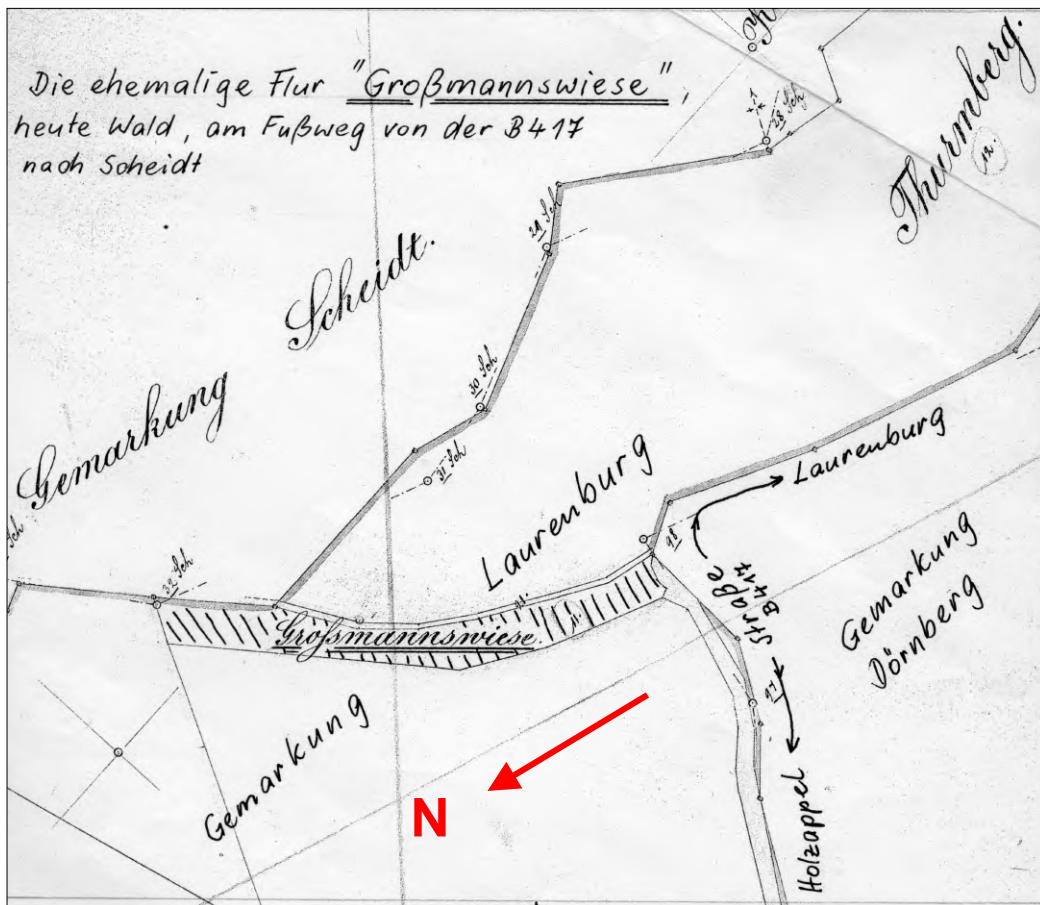
In den älteren Zeiten bis 1818 wohnten Großmanns im heutigen Hinterdorf, welches damals noch „Zilmer“ (Zulheim) genannt wurde; das Unterdorf bestand lediglich aus Schloß und Mühle und zwischen beiden Ortsteilen lagen ein Wäldchen und Wiesen. In den 1790er Jahren wurden vier stattliche Bauernhöfe in diese Dorflücke gebaut (die heutigen Häuser Hauptstr. Nr. 7, 9,11 und 15/15a, vergl. Kurzbriefe Nr. 14 und 16). Die heute getrennten Häuser Nr. 15 und 15a gehörten früher zusammen und sind den älteren Laurenburgern als „Großmanns Hof“ bekannt. Um 1795 erbaute diesen Hof der Schwiegervater des vorgenannten Johann Adolph Großmann, nämlich der damalige Laurenburger „Herzogliche Schultheis“ Johann Conrad Zorn. Nachdem Johann Adolph 1818 in das Haus Zorn eingeheiratet hatte, wurde aus „Zorns Hof“ allmählich „Großmanns Hof“. Heute ist der Hof getrennt in Hauptstraße Nr.15 „Haus Seifert“ und Nr. 15a „Haus Maxeiner“. Karl Großmann nannte das Grundstück hinter seiner Scheune noch: „Henner Zorns Schäier“, (Hinter Zorns Scheuer).

Von den 11 bekannten Generationen (9 gesicherte und die 2 ältesten ungesichert; es ist hier immer nur von der Laurenburger Linie die Rede) sollen die 3 letzten etwas näher beschrieben werden -soweit mir diese bekannt sind.

**9. Generation.** Eltern: Johann Carl (1828 -1909) ∞ 1856 Marie Elisabeth Hofmann (1829 -1882).  
 Kinder: Ludwig Wilhelm (1858 -1923) ∞ 1885 Marie Louise (1862 -1943), Laurenburger Linie.  
 Friedrich Wilhelm (1864 -1942) ∞ 1892 Eisiabethe Wilhelmine Sehr von Allendorf. Aus dieser Linie stammen u.a. die Familien Fetter aus Holzheim und Puchtler aus Oberneisen.  
 Maria Caroline Wilhelmine (Minchen) (1867 - vor 1906) ∞ 1897 Karl Schwarz von Steinsberg (1865 - 1940; sie wohnten in Laurenburg, Großmanns gegenüber)  
 Charlotte Katharina (1870 -1906) ∞ 1893 Friedrich Hofmann von Scheidt. Aus dieser Linie stammen u.a. die Familien Maaser aus Holzappel und Bornwasser von Scheidt.

**10. Generation.** Eltern: Ludwig Wilhelm (1858 -1923) ∞ 1885 Marie Louise (1862 -1943),  
 Kinder: Wilhelmine (Mina) Adolphine (1887 -1961) ∞ 1908 Heinrich Winkler ( 1880 -1964) v. Holzappel.  
Luise Katharina (1889 - 1957) ∞ 1917 Wilhelm Bender (1886 -1965) von Gießen.  
 Karl (1893 -1974) ∞ Mina Will von Ennerich (1900 -1977), Laurenburger Linie.  
 Heinrich Wilhelm (1902 -1990) ∞ 1934 Luise Lotz (1907 -1988) von Niedernhausen.

**11. Generation.** Eltern: Karl (1893 -1974) ∞ 1922 Wilhelmine (Mina) Will (1900 -1977)  
 Kinder: Karl (1923 -1942) und Elfriede (1926 - 2004)



**Nach der Familie Großmann war eine Laurenburger Flur benannt**

An der Straße von Laurenburg nach Holzappel (B 417) an der Waschbach mündet der von den Laurenburgern sogenannte „Lippse Graowe“ in das Waschbachtal. In diesem Graben war früher die Flur „Großmannswiese“ (gestrichelt). Heute ist dort Wald.

**Im Haus Großmann war Poststation**

1871 war die Laurenburger Poststation noch im Haus Hauptstraße Nr.5, wo ein Angestellter der Bergwerksverwaltung die Poststelle betrieb. Danach ist sie in das Haus Großmann gekommen. Carl Großmann (1828-1909), Bürgermeister von Laurenburg, kaufte 1873 von der Schaumburger Verwaltung eine Wiese (60 Ruten, für 757 Gulden und 48 Kreuzer) gegenüber seinem Haus und baute darauf um 1895 ein Haus - das heutige Haus Fuchs, Hauptstraße 14, es war damals das erste Haus in Laurenburg auf dieser Straßenseite. Wahrscheinlich baute er dieses Haus für seine Tochter Minchen, die 2 Jahre später Karl Schwarz heiratete. Minchen war schon im Hause Großmann die Posthalterin und sie nahm auch die Poststelle mit in ihr neues Haus.

Sie starb als junge Frau aber Karl Schwarz behielt die Post und übertrug sie an seine Tochter Lina aus zweiter Ehe, verheiratete Fuchs. Die Tochter Emilie (Mielche) aus erster Ehe, also Schwarz - Großmann, heiratete August Bauer, den Gastwirt, Landwirt und Bäcker aus dem „Gasthof zum Lahntal“.

Die 3 ältesten Geschwister Großmann der 9. Generation



Bild oben links: Ludwig Wilhelm (1858 -1923) und seine Frau Marie Louise setzten die Laurenburger Linie fort.

Bild links: Minchen (1867- vor 1906) mit ihren 4 Postträgern von links: Adolf Flöcker, Karl Lanny, Sehr (aus Bremberg) und Friedrich Wolf aus Gutenacker (nicht der Schreiner mit den 23 Kindern !).

Bild oben rechts: Friedrich Wilhelm (1864 -1942) heiratete Wilhelmine Elisabeth Sehr von Allendorf; sein Urenkel ist u.a. der Landtagsabgeordnete Frank Puchtler.

Hochzeitsbild von **Heinrich Wilhelm Großmann** (4; 1902 - 1990) mit **Luise Lotz** (3; 1907 - 1988), (die Eltern von **Doris Buseck**, geb. Großmann, Diez; 1935 - ) im Jahre 1934 vor Großmanns Haustüre.

Die Geschwister von **Wilhelm** (4): **Karl** (7; 1893 - 1974)), **Luise**, verh. **Bender** (8; 1889 - 1957) und **Mina**, verh. **Winkler** (9; 1887 - 1961).

Vordere Reihe links die Braut-eltern: **Wilhelm** (1) und **Anna** (2) **Lotz**, rechts die Bräutigammutter: **Louise** (5; 1862 - 1943). Weitere Hochzeits-gäste von links: **Heinrich Winkler** (6; 1880 -1964; Ehemann von 9), **Wilhelm Bender** (10; 1886 - 1965; Ehemann von 8), **Auguste Scheid, geb. Lotz** (11, Schwester von 1), **Elise Winkler** (12, verh. **Freifrau Göler von Ravensburg**; 1909 - 1965), **Scheid**, (13, Ehemann von 11, von Heringen, Konrektor in Freindiez), **Karl Klinger** (14, Ehemann von 15) und **Luise Winkler** (15; verh. **Klinger**; 1909 - 1989)





**Der Name Großmann verstummt langsam in  
Laurenburg**

*Auf dem Foto rechts die komplette Familie Großmann  
um 1940 bei der Heuernte; die Eltern Karl und Mina,  
die Geschwister Karl und Elfriede.*

Karl Großmann (1893 - 1974) war nicht nur Landwirt,  
sondern bis in die 1920er Jahre auch Winzer und  
Traidler. Nach seiner Heirat mit Mina, geb. Will verleg-  
te er seine Nebentätigkeiten auf die Schnapsbrennerei.  
Er richtete in einem Raum neben dem Wohnhaus eine  
Brennerei ein, wo er bis ins hohe Alter Schnaps brann-  
te. So entstand für den jährlichen Kirmesmontagszug  
in seinem Hof eine Station, wo ihm ein Ständchen  
gebracht und getanzt wurde und natürlich Korn ausge-  
schenkt wurde.



*Karl sen. (1893 - 1974)*



*Mina (1900 - 1977)*



*Karl jun. (1923 - 1942)*



*Elfriede (1926 - 2004)*



Großmann-Treffen finden heute noch immer statt. Das Foto aus dem Jahre 1995 in Laurenburg, im Gasthaus „Zum Lahntal.“ In der mittleren Reihe rechts: Elfriede Großmann.